

PRESSEINFORMATION

GNA Biosolutions erweitert Management um CEO

Martinsried bei München, 31. August 2016 – GNA Biosolutions konnte Herrn Dr. Frank Krieg-Schneider als CEO und weiteres Mitglied der Geschäftsführung gewinnen. Bei GNA Biosolutions ist er nach seinem Wechsel von QIAGEN für die Firmenstrategie und Partnerschaften verantwortlich und bringt die Kommerzialisierung voran. Er unterstützt GNA mit seiner breiten Industrie-Erfahrung und wird dabei neue OEM (Original Equipment Manufacturer) -Partnerschaften etablieren. Dies soll es ermöglichen, dass GNAs ultraschnelle Technologie für die molekulare Diagnostik nicht nur in selbst entwickelten Produkten, sondern auch in ausgewählten Partneranwendungen und Systemen zum Einsatz kommt. Zu den Gesellschaftern des 2010 gegründeten Unternehmens gehören unter anderem Mey Capital Matrix, die KfW und die Firmengründer selbst. In einer weiteren Finanzierungsrunde kamen als weitere Investoren die Robert Bosch Venture Capital (RBVC), ein von der SHS Gesellschaft für Beteiligungsmanagement GmbH gemanagter Fonds, b-to-v Partners und Unternehmertum Venture Capital Partners hinzu.

Frank Krieg-Schneider ergänzt das bestehende Management-Team, bestehend aus den Gründern und Mit-Geschäftsführern Dr. Joachim Stehr, Dr. Federico Bürgens und Dr. Lars Ullerich. „Mit Frank Krieg-Schneider haben wir eine perfekte Ergänzung für unser Management-Team gefunden. Er hat eine ausgewiesene Erfahrung im Aufbau von sehr erfolgreichen Produktportfolios,“ freuen sich die GNA-Gründer.

Frank Krieg-Schneider fügt hinzu: „Ich freue mich auf diesen neuen Weg mit einem starken Team, und mit einer so innovativen Technologie, die PCR mit Lichtgeschwindigkeit verbindet.“

Frank Krieg-Schneider besitzt mehr als 20 Jahre Führungserfahrung in Produktentwicklung und Vermarktung. Nach seiner Doktorarbeit in Molekulargenetik an der Universität Mainz und einem Postdoc-Stipendium an der Universitätsklinik Mannheim, gelangte er zu QIAGEN,

einem weltweit führenden Anbieter von Produkten für die Life-Sciences und Molekularer Diagnostik.

Bei QIAGEN war Krieg-Schneider zunächst maßgeblich an der Etablierung der Produktpalette für die diagnostische Probenaufbereitung beteiligt, und später, als Teil des Portfolioteams, verantwortlich für Strategie und Fahrplan zur Produktentwicklung für die Molekulardiagnostik- und Point-of-Care-Märkte.

In seiner früheren Rolle als Vice President, Global Head of Strategic Alliances und OEM, schuf er erfolgreich neue Geschäftsfelder für QIAGEN, insbesondere das OEM-Geschäft, den „Second Brands“ und „Customized Products“. Er leitete unabhängige Unternehmenseinheiten und Mitarbeiter an unterschiedlichen Standorten in Deutschland, Schweden und den Vereinigten Staaten. Den Umsatz in diesen Bereichen fuhr er aus dem Stand auf einen hohen zweistelligen Millionenbetrag hoch.

Weitere Informationen:

Über GNA Biosolutions GmbH

GNA Biosolutions entwickelt Instrumente und Assays für den ultra-schnellen Nachweis von Krankheitserregern, basierend auf der firmeneigenen Laser PCR-Technologie. Diese ermöglicht die welt schnellsten Temperaturrampen für die DNA-Amplifizierung und -Denaturierung durch das ultraschnelle, Laser-basierte Heizen von Nanopartikeln in der Reaktionsflüssigkeit, eine optothermische Technologie, welche ein um Größenordnungen schnelleres Heizen und Kühlen ermöglicht als andere PCR-Methoden.

Diese Technologie des lokalen Heizens, zusammen mit der Fluoreszenz-freien Detektion, ermöglicht ultra-schnelle, Nukleinsäure-basierte Tests innerhalb von 15 Minuten oder weniger. GNA hat darauf aufbauend das Pharos400 Instrument entworfen, welches mit Einmal-Testkartuschen die einfache und kosteneffiziente Detektion von multiresistenten Krankheitskeimen oder Viren am Point-of-Care ermöglicht.

GNA Biosolutions GmbH wurde 2010 als Spin-off aus dem Institut für Photonik und Optoelektronik der Ludwig Maximilians-Universität in München gegründet, und ist im Innovations- und Gründerzentrum (IZB) in Martinsried bei München ansässig.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Webseite: www.gna-bio.com

Über Robert Bosch Venture Capital GmbH (RBVC)

Die Robert Bosch Venture Capital GmbH (RBVC) ist das firmeneigene Wagniskapital-Unternehmen der Bosch-Gruppe, ein global führenden Anbieter von Technologien und Dienstleistungen. RBVC investiert weltweit in innovative Start-up-Unternehmen in allen Entwicklungsphasen. Der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit liegt auf Technologieunternehmen in Wirtschaftsbereichen, die für Bosch aktuell und zukünftig relevant sind, wie etwa Automatisierung und Elektrifizierung, Energie und Umwelt, Basistechnologien und das Gesundheitswesen. RBVC investiert auch in Dienstleistungen und Geschäftsmodelle sowie neue Materialien die in Zusammenhang mit den oben genannten Wirtschaftsbereichen stehen.

Weitere Informationen unter: www.rbvc.com

Über die SHS Gesellschaft für Beteiligungsmanagement mbH:

Die Tübinger SHS Gesellschaft für Beteiligungsmanagement investiert in Medizintechnik- und Life-Science-Unternehmen mit Fokus auf Expansionsfinanzierungen, Gesellschafterwechsel und Nachfolgesituationen. Dabei geht SHS sowohl Minderheits- als auch Mehrheitsbeteiligungen ein. Als erfahrener Brancheninvestor unterstützt die 1993 gegründete SHS das Wachstum ihrer Portfoliogesellschaften durch ein Netzwerk an Kooperationen, zum Beispiel bei der Einführung neuer Produkte, bei regulatorischen Themen oder beim Eintritt in weitere Märkte. Zu den deutschen und internationalen Investoren der SHS-Fonds gehören etwa der European Investment Fund, berufsständische Versorgungswerke, Pensionsfonds, Dachfonds, Family Offices, Unternehmer und das SHS-Managementteam. Derzeit investiert die AIFM-registrierte Gesellschaft aus der vierten Fondsgeneration, für die Anleger 125 Millionen Euro bereitgestellt haben. Das Eigenkapital-Investment beträgt bis zu 20 Millionen Euro. Transaktionen im mittleren zweistelligen Millionenbereich können gemeinsam mit einem Netzwerk von Ko-Investoren umgesetzt werden. Geschäftsführende Partner bei SHS sind Reinhilde Spatscheck, Dr. Bernhard Schirmers, Hubertus Leonhardt und Uwe Steinbacher.

Weitere Informationen: www.shs-capital.eu

Eine Übersicht der aktuellen Portfolio-Unternehmen von SHS finden Sie [hier](#).

Über b-to-v Partners

Die b-to-v Partners AG ist eine Venture Capital-Gesellschaft mit Vertretungen in St. Gallen und Berlin und gleichzeitig mit rund 200 Mitgliedern eines der führenden Netzwerke unternehmerischer Privatinvestoren in Europa. b-to-v verbindet die Branchenexpertise und Erfahrung der Unternehmer ihres Netzwerks mit der langjährigen Venture Capital-Expertise des eigenen Teams. Mit diesem Investmentansatz hat sich b-to-v zum Ziel gesetzt, nachhaltigen Mehrwert für seine Portfoliounternehmen und die investierenden Unternehmer zu erreichen. Das gemeinsame Investieren und die Freude an der gegenseitigen finanziellen, inhaltlichen und persönlichen Unterstützung von Unternehmer zu Unternehmer bilden den Kern der b-to-v Philosophie.

Weitere Informationen unter: www.b-to-v.com

Über Unternehmertum Venture Capital Partners

Unternehmertum Venture Capital Partners, Garching (München), investiert deutschlandweit in junge Technologie-Unternehmen aus den Bereichen Informations- und Kommunikationstechnik, Medizintechnik und CleanTech. Die Portfolio-Unternehmen profitieren von der langjährigen Erfahrung von Unternehmertum Venture Capital Partners beim Aufbau junger Unternehmen. Unternehmertum Venture Capital Partners verfügt über eigene Branchenexperten und ein einzigartiges Netzwerk in die Industrie und zu anderen Venture Capital-Investoren.

EIF, ERP und CIP: Unternehmertum Venture Capital Partners wird vom European Investment Fund (EIF), von der Europäischen Union über das Rahmenprogramm für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (CIP) sowie von den ERP-EIF und LfA-EIF Dachfonds unterstützt.

Weitere Informationen unter: www.unternehmertum.de/vc

Über die KfW Bankengruppe

Um den Technologiestandort Deutschland zu fördern, unterstützt die KfW innovative Start-ups, indem sie deren Eigenkapital stärkt. Die Förderprodukte der KfW-Beteiligungsfinanzierung richten sich an Technologieunternehmen in unterschiedlichen Entwicklungsphasen. In der ganz frühen Phase, der sogenannten Seed-Phase, beteiligt sich die KfW seit 2005 am High-Tech Gründerfonds (HTGF), Deutschlands größtem und aktivsten Frühphasenfinanzierer. Die KfW ist nach dem Bund größter Investor im HTGF. Seit April 2015 trägt die KfW auch dazu bei, die Angebotslücke bei Anschluss- und Wachstumsfinanzierungen von jungen innovativen Unternehmen zu schließen. Dazu hat die KfW gemeinsam mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) das Förderinstrument "ERP-Venture Capital-Fondsinvestments" auf den Markt gebracht. Damit beteiligt sich die KfW nicht direkt, sondern über ausgewählte Wagniskapital-Fonds ("Venture-Capital-Fonds") aus Deutschland und Europa an jungen deutschen Technologieunternehmen. Um den deutschen Venture-Capital-Markt darüber hinaus zu stärken, haben die KfW und das BMWi den Co-Investitionsfonds coparion im März 2016 gestartet. coparion beteiligt sich, als eigene Gesellschaft, geführt von einem erfahrenen Managementteam, direkt an innovativen Start-ups und jungen Technologieunternehmen. Der Fonds löst damit das Neugeschäft des ERP-Startfonds ab, der dieses Geschäft bisher aus der KfW heraus getätigt hat. Der ERP-Startfonds wird künftig weiterhin Folgeinvestments in seine Portfoliounternehmen tätigen. Weitere Informationen unter: www.kfw.de

Über Mey Capital Matrix GmbH

Die MEY Capital Matrix GmbH wurde in 2010 gegründet, sie ist eine unabhängige, private Beteiligungsgesellschaft. Grundgedanke der MEY Capital Matrix GmbH ist es, unternehmerische Beteiligungen an jungen Unternehmen aus dem Bereich Life Sciences und Medizintechnik einzugehen und diese sowohl mit finanziellem Background als auch mit Management-Kompetenz aktiv zu unterstützen.

Kapitalgeber und Eigentümer ist Herr Gerhard Mey, mittelständischer Unternehmer mit Leib und Seele. Verwurzelt ist er als Miteigentümer und Aufsichtsratsmitglied in einem der weltweit 100 größten Zulieferbetriebe der Automobilindustrie. Die MEY Capital Matrix GmbH ist zurzeit an fünf aussichtsreichen jungen Unternehmen beteiligt.

Weitere Informationen unter: www.meycapital.com

Pressekontakte:

| | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>GNA Biosolutions GmbH: Dr. Lars Ullerich Geschäftsführer GNA Biosolutions T: +49 (0)89/998 207 199 E: pr@gna-bio.com</p> | <p>For GNA Biosolutions: Dr. Robert Mayer Instinctif Partners T: +49 (0)89/3090 5189 13 E: robert.mayer@instinctif.com</p> |
| <p>Robert Bosch Venture Capital GmbH: Dr. Dieter Kraft T: +49 (0)711/8114 7955 E: Dieter.Kraft@de.bosch.com</p> | <p>SHS Gesellschaft für Beteiligungsmanagement mbH: Dr. Reinhard Saller Ira Wülfing Kommunikation GmbH T: +49 (0)89/2000 3038 E: reinhard.saller@wuelfing-kommunikation.de</p> |
| <p>b-to-v Partners: Lennart Meyer Hoschke & Consorten Public Relations GmbH T: +49 (0)40/369050-32 E: l.meyer@hoschke.de</p> | <p>UnternehmerTUM-Fonds Management GmbH: Sabine Hansky T: +49 89-18 94 69-1311 E: hansky@unternehmertum.de</p> |
| <p>KfW Sonja Höpfner Deputy Spokeswoman T: 0049-69 7431-4306 E: sonjahoepfner@kfw.de</p> | |